

Die Ehre Gottes aus der Natur.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre;
ihre Schall pflanzt Seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdfreis; Ihn preisen die Meere;
vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führet die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
und läuft den Weg, gleich als ein Held.

Vernimm's, und sehe die Wunder der Werke,
die die Natur dir aufgestellt!
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
den kleinsten Staub fühllos beschaun?
Durch wen ist alles? O gib Ihm die Ehre!
„Mir,“ ruft der Herr, „sollst du vertraun!“